

Fachamt: Stadtförsterei

Vorlage-Nr.: 2023-051

Datum: 06.03.2023

Beschlussvorlage

Forstbetriebspläne für das Forstwirtschaftsjahr (FWJ) 2023

Beratungsfolge:

Gremium	am	
Verwaltungs- und Finanzausschuss	16.03.2023	nicht öffentlich
Gemeinderat	30.03.2023	öffentlich

Beschlussantrag:

Den vom Kreisforstamt, Forstbezirk Odenwald und der Stadtförsterei gemeinsam erstellten Hiebs-, Kultur- und Pflegeplänen für das FWJ 2023 wird gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz zugestimmt.

Klimarelevanz:

Die langfristige Verwendung von Holzprodukten ist die effektivste Methode zur Bindung von CO² aus der Atmosphäre.
Der Einsatz von Holz ersetzt Werkstoffe, die eine deutlich schlechtere CO²-Bilanz haben, wie Stahl, Alu, Kunststoffe, ... (Substitutionsprinzip).
Durch Holzernte- und Pflegemaßnahmen werden Stabilität, Gesundheit, sowie (Baum-) Artenvielfalt des Waldes gefördert und gesichert.
Die Einhaltung des durch den GR beschlossenen Forsteinrichtungswerks sichert die Nachhaltigkeit der Maßnahmen.
Die vielfältigen Waldfunktionen (u.a. Wasserschutz-, Bodenschutz-, Lärmschutzwald, Erholung ...) sichern unmittelbar die Lebensqualität in Eberbach.

Sachverhalt / Begründung:

Der Holzmarkt 2022 hat sich entgegen aller Erwartungen als stabil erwiesen und der Stadtwald konnte hier vom den nur leicht fallenden Holzpreisen bei gleichzeitig extrem steigenden Schadholzanfall „profitieren“.

Dennoch sind die Aussichten für das Jahr 2023 nicht unbedingt berauschend, denn auch der Holzmarkt kann sich der wirtschaftlichen und konjunkturellen Entwicklung nicht entziehen. Und da sieht es trotz guter Preisabschlüsse für den Jahresbeginn nicht besonders gut aus. Sowohl die Baukrise als auch die wirtschaftlichen Aussichten lassen längerfristig wenig

Spielraum für stabile oder gar höhere Holzpreise. Gestützt wird der Markt jedoch durch die anhaltende starke Nachfrage bei Energieholz und Brennholz. Das dürfte vor allem die Laubholzpreise stützen oder sogar weiter nach oben treiben. Gleichzeitig dürften das im Bausektor eingesetzte Nadelholz preislich unter der konjunkturellen Entwicklung leiden.

Information zur Entwicklung des Schadholzes im Stadtwald Eberbach und in Deutschland (Angaben in Fm)

	Stadtwald Eberbach					Deutschland
	Insekten (Fi, Lä)	Dürre	Sturm/ Schnee	Pilz/ sonstiges	Gesamt	Gesamt
2015	800	50	450		1.300	
2016	700	40	280		1.020	
2017	1.200	100	750		2.050	11 Mio
2018	6.500	200	670	100	7.470	65 Mio
2019	3.400	1.200	1.100	230	5.930	70 Mio
2020	2.900	600	1.250	950	5.700	65 Mio
2021	510	870	300	380	2060	41 Mio
2022	8880	1270	1120	360	11630	Prog. 21 Mio

Vorgesehene Mengen 2023:

Gesamtmasse	22.610 Fm
Nadelholz	12.960 Fm
Laubholz	9.650 Fm
Arbeitsfläche	283 ha
Planzungen	6.575 St.
Jungbestand- und Schlagpflegearbeiten	40,65 ha
Astungen	730 St.

Peter Reichert
Bürgermeister

Anlage/n:

Hiebs-, Kultur- und Pflegeplan